

CREATION OF UNCANNY MATTERS



Theater figuraler Formen

Creation of uncanny matter

...ist die Geschichte eines Synthetikers, der aus dem Chaos der Elemente einen Kosmos erschafft. Seltsame Kreaturen entstehen ... [SiE/r/s] ... Gesell(schafft) in der Retorte ... ein Fehler im Konstrukt offenbart (un)kontrollierte Welt ... Suchen, zerstören, verschlingen einander (un)heimlich ... sie wenden sich gegen ihren Schöpfer. Das Experiment ist unendlich unwiederholbar.

Dekoltas Handwerk widmet sich dem Mikrokosmos chemischer Elemente und untersucht das Narrations-Potenzial chemischer Reaktionen vor dem Hintergrund von Effekt und Illusion in der Wahrnehmung. Dekonstruktion wird zum Prinzip von Konstruktion erklärt und umgekehrt. „CREATION OF UNCANNY MATTER“ bewegt sich an der Schnittstelle zwischen Objekt-, Bewegungstheater und Bildender Kunst.

Performance: Barbara Lehner
Idee und Inszenierung: Barbara Lehner
Musik: Richard Eigner, Martin Riedler
Bühne & Licht: Jan Jedenak, Klaus Ambichl-Weiss
Kostüm: Daniela Tidl
Dramaturgie und PR: Elisa Weingartner
Produktion und Marketing: Peter Ardmarr
Dramaturgische Beratung: Marianne Vejtisek
Choreografische Beratung: Rotraud Kern

Dauer 45 Minuten

Premiere 15 März 2012

Eine Produktion von Dekoltas Handwerk - Theater figuraler Formen
www.dekoltashandwerk.com

In Koproduktion mit dreizurdritten, Figurentheater Wien
gefördert vom MA 7 - Kulturabteilung der Stadt Wien und von SKE Austro Mechana -
eine Fördereinrichtung für Komponistinnen und Komponisten

Trailer:
https://youtu.be/CppQ_sSzxVE

Gastspiele:
Internationale Puppentheatertage Mistelbach (AUT)

Dekoltas Handwerk

Jan Jedenak, am 07.09.1985 in Goslar (D) geboren, ist freiberuflicher Figurenspieler und Regisseur. Seit 2008 entwickelt er unter dem Label „Dekoltas Handwerk“ freie Theaterproduktionen mit dem Schwerpunkt auf figuralen Formen. Dabei kollaboriert er in wechselnden Konstellationen mit anderen Künstlern aus den Bereichen Musik, Tanz, Schauspiel und Figurentheater.

Dekoltas Handwerks Arbeitsweise bewegt sich mit einem Schwerpunkt auf bildliche Sprache an der Grenze zwischen Theater und figuralen Darstellungsformen.

Ein Theater, das es versteht sich in Kürze auf das Wesentliche zu fokussieren, das mit Metaphern und Symbolik arbeitet, um eine Projektionsfläche zu kreieren, welche Empfindungen und Phantasien des Betrachters aufzunehmen vermag.

Die Produktionen von Dekoltas Handwerk drehen sich auf verschlüsselte Weise um das Verdrängte und Unterdrückte. Die Untersuchung des Unbewussten, des Traumes und der Auseinandersetzung mit dem „Umheimlichen“. Die Inkohärenz unserer Beziehung zur Welt. Wenn obskure Phantasien sich unser bemächtigen, das Seltsame, das Abwesende unmittelbar in unser Leben bricht und wir uns selbst fremd erscheinen. Was liegt dann zwischen uns und den Dingen, die uns umgeben? Beherrschen wir die Dinge, oder sie uns?

Unser besonderes Interesse gilt dem spezifischen und spielerischen Kosmos, der entstehen kann, wenn der menschliche bewegliche Körper auf ein lebloses Objekt/Material trifft - stets mit dem Wunsch die Freiheit der Imagination zu erproben und zu bewahren. Die Inhalte und Geschichten, die wir erzählen, sollen unsere Zuschauer inhaltlich und visuell verblüffen indem gewohnte Wahrnehmungsmuster und Perspektiven durch spielerisches Hinterfragen gebrochen werden.

Produktionen

TRICKSTER – Fang mich, wenn du kannst! (2017)
/SÉANCE/ Sequenzen zur Deutung des Unsichtbaren (2015)
„Creation of uncanny matter“ (2012)
„Under Milk Wood“ von Dylan Thomas (2011)
„Geschlossene Gesellschaft“ von Jean-Paul Sartre (2009)

Mehr Information unter www.dekoltashandwerk.com

Kollaborationen

Figurentheater Wilde & Vogel (DEU)
Westflügel Leipzig (DEU)
TJP Strasbourg (FRA)
Theater Freiburg (DEU)
Landestheater Hildesheim (DEU)
Stadttheater Aalen (DEU)
LILARUM Wien (AUT)
Schaubude Berlin (DEU)
FITZ! Stuttgart (DEU)

Gastspiele

19. & 20. Int. Figurentheater Festival Erlangen (DEU)
Int. Figurentheater- festival Imaginale (DEU)
Fidena Festival Bochum (DEU)
Theaterfestival figura Baden (CHE)
Puppentheatertage Mistelbach (AUT)
Les GIBOULÉES (FRA)
Int. Figurentheaterfestival Blickwechsel Magdeburg (DEU)
Unidram Potsdam (DEU)
Solniki 44 (POL)
Jerusalem Puppet Festival (ISR)

Auszeichnungen

Fritz – Wortelman Preis 2015 der Fidena und Stadt Bochum für
/SÉANCE/ und 2015 Solo Preis beim deutschen Schauspielschultrffen
Bochum als Spieler in der Produktion „Peer Gynt“ (Regie: Thomas Krupa).

Jan Jedenak
Dekoltas Handwerk
office@dekoltashandwerk.com
+49 / 151 510 629 64

www.dekoltashandwerk.com
www.youtube.com/user/DekoltasHandwerk
facebook.com/dekoltashandwerk
instagram.com/dekoltashandwerk

